

VIII.

**Visitationsbericht Bischof Hennings von Hildesheim
über das Benedictiner = Nonnenkloster Neuwerk zu
Goslar. 1475 August 24.**

Mitgetheilt von Archivrath Dr. Doebner.

Die folgende Urkunde des Staatsarchivs zu Hannover (Kloster Marienrode n. 449) erweist sich durch zahlreiche Änderungen und Zusätze als ein vermuthlich im Kloster Marienrode bei Hildesheim geschriebenes Originalconcept auf Pergament, welchem die beschädigten Siegel Bischof Hennings und des Abtes von Marienrode angehängt sind. Den Abdruck rechtfertigt der geschichtlich werthvolle Inhalt des Berichtes. Die Zustände in dem dringend der Reform bedürftigen Kloster und die Mittel zur Abhülfe werden so eingehend dargelegt, daß ein Mönch von Marienrode auf dem Umbuge der Urkunde die Bitte aufzeichnete: Rogamus, ne hec carta veniat ad manus secularium propter puncta hic inserta quedam.

In nomine domini nostri Jhesu Christi. Nos Henninghus dei et apostolice sedis gracia Hildensemensis ecclesie episcopus assistentibus nobis venerabilibus domino Henningho abbate in Marienrode necnon abbatis Elyzabeth¹⁾ de Woltingerode, Sophie²⁾ de Derne-

1) Elyzabeth über der Zeile nachgetragen. — 2) Sophie desgl.